

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Marian Obauer (1804 bis 1818)

hieß der zehnte Abt des Stiftes, den seine Mitbrüder bei der Wahl am 11. Jänner 1804 zu dieser Würde erhoben. Er war unter Abt Konstantin Prior und später Pfarrer zu Kirchdorf und hatte als ein Brauersohn zu Scharnstein das Licht der Welt erblickt. Als Abt hat er wenige freudige Tage erlebt. Obwohl von redlichstem Willen befeelt und sparsam, gelang es ihm nicht, sein Stift zu heben; die Zeiten waren zu ungünstig: die fortwährenden Kriege mit Napoleon, der Geldsturz vom Jahre 1811 und Missernten halfen zusammen, die finanzielle Lage des Hauses zu einer äußerst mißlichen zu machen, so daß er sogar den Schmerz erleben mußte, daß über sein Stift wegen rückständiger Steuern im Jahre 1815 die Sequestration verhängt wurde, wodurch von nun an das Rechnungswesen und die Rentamtsgeschäfte des Stiftes natürlich auf Kosten des Hauses von weltlichen Beamten geführt wurden. Er erlebte auch die Aufhebung dieses drückenden und beschämenden Zustandes nicht mehr, sondern starb gerade vorher, am 12. Mai 1818. Aus finanziellen Gründen war jetzt an eine Abtwahl nicht zu denken und so wählte man den bisherigen Prior

Julian Hametner zum Administrator des Stiftes. Er war ein geborener Linzer und stand erst im 34. Lebensjahre. Durch sein gewin-